Kaltenmoor • Alt Hagen • Wendisch Evern

Kontakt

Gemeinde- und Stadtteilmagazin

Stadtteil mit Zukunft

Ausgabe 3 | Herbst 2021 | 48. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9 - 12

Foto: A. Stolze

Schutz für Kaltenmoor – Team impft in St. Stephanus

Kurz vor den Sommerferien gab es genug Impfstoff, und trotzdem war das Impfzentrum am Flugplatz nicht ausgelastet. Wie in anderen Städten Niedersachsens wurde daraufhin entschieden, mit mobilen Impfteams in die Stadtteile zu gehen. In Kaltenmoor gab es Ende Juni an drei Tagen eine Impfmöglichkeit ohne Termin mit Astra Zeneca, die nicht sehr viel Zuspruch fand. Im August klopften Hansestadt und Landkreis erneut in St. Stephanus an. Spontan öffnete das Ökumenische Zentrum auch dafür wieder die Tore. Diesmal wurde nach Wunsch Biontech oder Johnson & Johnson verimpft.

„Das ist eine super Aktion hier", sagt Hussein Sabla. Sein Hausarzt hätte ihm erst zweieinhalb Wochen später einen Termin geben können. Das dauerte ihm zu lange. Christian Heimberg (44) aus dem Stadtteil Moorfeld hatte es zufällig mitbekommen. Er will die Impfung schnell mit Johnson & Johnson erledigen. Steven Schwabe (32) hat nach langem Zögern eingesehen, dass eine Impfung sinnvoll ist. Der Test solle bald Geld kosten. Mit Impfung könne er seine schwerbehinderte Schwester jederzeit im Heim besuchen.

Sie alle warteten am 30. August geduldig in einer langen Schlange quer über den St. Stephanusplatz. Insgesamt ließen sich am 17., 19. und 30. August 365 Personen impfen, darunter auch viele Jüngere. Auch die Zweitimpfungen sollen im September im Gemeindezentrum St. Stephanus durchgeführt werden.

Viele hatten zunächst nichts von dem Impfangebot mitbekommen. Deshalb ergriffen Verantwortliche der Kirchengemeinden die Initiative und hängten ein großes Transparent (s. Foto) an ihrem Gebäude auf. Das brachte den erhofften Erfolg.

„Wir sind froh, dass wir als Kirchengemeinden auf diese Weise die Impfung den Menschen näherbringen und ein elementar wichtiges Anliegen unterstützen konnten", sagt Pastor Andreas Stolze. „Gerade Familien mit jüngeren Kindern brauchen jetzt Schutz." Wenn Ende September bundesweit die Impfzentren schließen, werden es die Hausarztpraxen sein, an die die Menschen sich wenden können, wenn sie sich impfen lassen möchten.

I N H A L T

Aus St. Stephanus

Nichts geht über eine gute Nachbarschaft ... 2
Neu in St. Stephanus ... 3
Wandelabend am 30. Oktober ... 3
Zwingli-Film in der Kreuzkirche ... 3
Fair-Preis Café ... 4
Kostenfreie Krabbelgruppe ... 4
Die Verabredungsbörse ... 4
Neues aus dem KV ... 4
Christliche Meditation ... 4
Schwarzwald statt Norwegen ... 5
GENESIS – Wie alles anfing ... 5
Unterstützung Weihnachtsbasteln ... 5
Sommererlebnisse ... 5
Hausaufgabenhilfe ... 5
Freud und Leid, lebendige Kirche ... 6
Auf dem Schöpfungsweg ... 6
Gedenken an Heinrich Cichon ... 7
Päckchen für Patienten ... 7
Kindercafé öffnet wieder ... 7
Freizeit am Dümmer See ... 8
Neues aus dem ÖLK ... 8

Themen zur Sanierung

OB Mädge blickt zurück ... 9
Fahrbahn wieder glatt ... 9
Sanierungsteam mit Anke Martin ... 9
Britta Lund neue Büchereileiterin ... 10
Star-Graffiti für Kita ... 10
Mehrzweckraum für alle ... 10
Gemeinsames Müllsammeln ... 10
Baustart für neues Jugendzentrum ... 11
Neue Begegnungsplätze entstehen ... 11
Bienenfleißig beim Saubermachen ... 11
Ferienspaß im Sommer ... 12
Kunst mit Kindern in Herbstferien ... 12
Hansestadt übernimmt Räume für Frauentreff ... 12

Aus dem Stadtteil

Neues aus der Bücherei ... 13
Mobil mit dem StadtRAD ... 15
Neues aus der Anne-Frank-Schule ... 16
Veranstaltungen im kaffee.haus ... 17
Regelmäßige Termine ... 18
Stadtteiladressen ... 19

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Winterausgabe ist der 1. November 2021.

Nichts geht über eine gute Nachbarschaft

Wie spät würden Sie noch bei Ihren Nachbarn klingeln? Und wofür? Für ein fehlendes Ei, Zucker oder Milch? Wen frage ich, der meine Blumen zu gießen bereit ist, wenn ich mal verreist bin? Gute Nachbarschaft ist ein Segen, denn Nachbarn suchst du dir nicht aus. Wenn es gut läuft in der Nachbarschaft werden auch Aufgaben übernommen, die früher Familienangehörige wahrnahmen. Es ist gut, die Nachbarn zu kennen: Das was sie können, haben und brauchen.

Jesus erzählt die Geschichte von einem Mann, der spätabends Besuch bekommt und nichts hat, was er ihm anbieten kann. Er geht zu einem befreundeten Nachbarn, damit der ihm aushilft. Der will die Tür erst nicht öffnen, weil die ganze Familie schon schläft und er Sorge hat, dass alle wieder wach werden. Schließlich lässt er sich doch erweichen und gibt, was gebraucht wird.

Meine Beobachtung ist, dass viele Menschen nicht gern um etwas bitten. Zu sehr sind wir gewohnt, alles selbst zu haben und zu können. Wenn Ihnen das auch so geht, können sie sich die Frage stellen, ob sie die Bitte ablehnen würden, wäre sie an Sie gerichtet. Ich vermute, die Antwort lautet Nein.

Heute bekommen wir manchmal gar nicht mit, wenn es in der Nachbarschaft einen Trauerfall gibt. Und wenn doch, wissen wir nicht, wie wir uns verhalten sollen. Je besser wir uns kennen, desto leichter wird es uns fallen, auch im Notfall da zu sein. Leider fällt das Stadtteilfest in diesem Jahr nochmal aus. Eine tolle Chance, sich besser kennenzulernen.

Das muss gefeiert werden!

Jesus erzählt immer wieder davon, dass etwas fehlt oder verloren geht. So auch in der Geschichte von der verlorenen Münze. Als eine Frau eine ihrer zehn Münzen verliert, stellt sie das Haus auf den Kopf, bis sie sie endlich findet. Ihre Freude ist so groß, dass sie ihre Nachbarinnen einlädt, um mit ihnen zu feiern, dass die Münze wieder da ist. Nachbarinnen sind nicht nur in der Not wichtig.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie in einer guten Nachbarschaft leben und sich dort aufgehoben fühlen hier in Kaltenmoor unabhängig von Parteibuch, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung oder kulturellem Verständnis.

Ihr Johannes Honert,
Pastoralreferent in St. Stephanus

Mach mit bei KONTAKT …

… als Redaktionsmitglied!

Die KONTAKT erscheint vier Mal im Jahr. Das kleine Redaktionsteam trifft sich vor jeder Ausgabe zwei Mal für ein bis zwei Stunden, um die Themen und bereits fertige Artikel zu besprechen.

… als Austräger*in!

Die Austräger bestimmen, wie viele Magazine sie an die Haushalte verteilen, auch das Austragen dauert nur ein bis zwei Stunden je Ausgabe. Das Team freut sich auf Sie!

Ehrenämter, die wenig Zeit kosten, Kontakt, Informationen und Spaß bringen.

Interessenten bitte bei Gudrun Golumbeck, Tel. 59488, melden.

Dr. Ina Schaede neu in St. Stephanus

Ab Oktober ist Dr. Ina Schaede als zweite Pastorin für die Ev.-luth. Gemeinde St. Stephanus tätig. Die Redaktion hat ihr einige Fragen gestellt. Mit den folgenden Antworten stellt sich die 42-jährige Theologin vor.

Stellen Sie sich bitte kurz persönlich vor.
Als Kind war Kirche für mich ein Fremdwort. Meine Familie hatte wenig Berührung damit. Erst der Religionsunterricht in der Oberstufe hat mich elektrisiert. Noch heute beschäftigen mich die Fragen, die wir mit unserem Schulpastor in Ludwigshafen bewegt haben: Ist es Zufall, was in meinem Leben geschieht oder habe ich eine Bestimmung oder vielleicht sogar einen Auftrag? Warum sind manche Menschen gesund, haben eine intakte Familie und leben in Wohlstand und andere nicht? Was macht das Leben schön und lebenswert? Bei all den Fragen war für mich aber klar, dass es eine höhere Macht gibt, also etwas ganz Anderes. Der Religionsunterricht hat mir geholfen, all diese Gedanken und Emotionen ernst zu nehmen. Bis heute bin ich dankbar, auf ein bestimmtes – ich nenne das mein „Koordinatensystem" – gestoßen zu sein. Das hat mir viele Umwege erspart. Diese Erfahrung möchte ich gerne mit anderen teilen. Energy flows where attention goes. Meine persönliche Erfahrung ist: Wenn ich mich auf das Heilige fokussiere, dann ergeben sich im Alltag viele Begegnungen und Zusammenhänge, auf die ich sonst nicht gekommen wäre. Einfach toll!

Warum sind Sie nach Lüneburg gekommen?
Als Familie haben wir bisher im ländlichen Raum gewohnt. Wenn die Kinder anfangen, flügge zu werden und eigene Interessen zu entwickeln, dann ist für uns wichtig, ihnen entsprechende Möglichkeiten zu bieten. Mit Lüneburg haben wir – das ist schon nach einigen Wochen spürbar – ins Schwarze getroffen.

Was verbinden Sie mit Lüneburg bzw. was erwarten Sie von Lüneburg?
Noch am Umzugstag stand ein Nachbar vor der Tür, der uns mit Eiern von eigenen Hühnern willkommen hieß. Muss ich noch mehr dazu sagen?

Was für Aufgaben übernehmen Sie als evangelische Pastorin in St. Stephanus?
Dank meiner Kollegen darf ich mich zwei Monate einarbeiten und orientieren. Das ist nicht selbstverständlich im Pfarramt und ich freue mich über diese Chance sehr! So können wir uns nach der Orientierungsphase einfach absprechen.

Wie ist Ihre Beziehung zur Ökumene? Welche ökumenischen Erfahrungen bringen Sie mit?
Ich schätze die katholische Kirche mit ihrer reichen Tradition sehr – allein die Orden! Zugleich stehen beide Kirchen vor großen Herausforderungen. Zusammenhalt und gemeinsam für die Menschen im Stadtteil da sein – das ist mir wichtig. Das Wort „Ökumene" ist jedoch sperrig und vielen fremd oder auch zu programmatisch. Die Frage ist doch: Wie können wir in unterschiedlichen Traditionen gemeinsam feiern und uns in unserem Stadtteil und darüber hinaus für das einsetzen, was unser Auftrag ist?

Was erwarten Sie von Ihrer Arbeit in Bezug auf den Stadtteil Kaltenmoor?
Kaltenmoor ist ein lebendiger Stadtteil mit vielen Akteuren. Ich erhoffe mir viele Begegnungen und einen offenen Austausch darüber, was die Menschen vor Ort wirklich brauchen. Das braucht Zeit und Vertrauen.

Gibt es etwas, was Sie den Kontaktlesern mitteilen wollen?
Das Kostbarste was ein Mensch geben kann, ist Zeit. Natürlich wünsche ich mir Zeit für Begegnungen mit den Menschen in Kaltenmoor. „Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt" (Johannes 3,8). So bin ich neugierig auf das, was kommt.

„Wein, Weib und Gesang" – Einladung zum Wandelabend am 30. Oktober

Unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang" laden die drei Innenstadtgemeinden in diesem Jahr zum Wandelabend am Vorabend der Reformation am 30. Oktober ein. Nach einer Andacht am Lamberti-Platz wandeln die Gäste gemeinsam von Kirche zu Kirche. In Lesungen, mit Tango-Tanz und Parallelzeichnen zur Musik setzen Künstlerinnen und Künstler das Motto auf eigene Art und Weise in Szene. Der Abend soll bei einem Glas Wein oder Wasser ausklingen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Homepages der Kirchengemeinden.

Zwingli-Film in der Kreuzkirche

Die ACK Lüneburg lädt am Vorabend des Reformationstages Samstag, 30.10.2021, 19 Uhr, zu dem Film „Zwingli. Der Reformator" in die Kreuzkirche ein. Der deutsche Produzent des neuen Kinofilms über das Leben und Werk Zwinglis, Mario Krebs, wird an dem Abend für ein Gespräch anwesend sein.

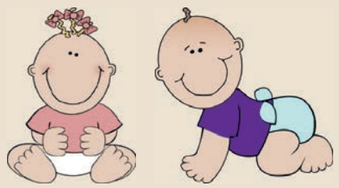
Fair-Preis Café in St. Stephanus –

mittwochs 14.30 – 17 Uhr, freitags 10 – 12.30 Uhr

Café Contact

„Endlich wieder hier im Café Contact sitzen, leckeres Frühstück oder leckere Torte essen oder nur die Tasse Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato im Sitzen genießen, wie gut, dass es euch gibt!“ – Die Gäste sind nach der einsamen Corona-Zeit besonders dankbar, dass diese Begegnungsstätte im Gemeindezentrum seit Juli wieder geöffnet hat. Gern würde das Team auch wieder am Montagvormittag öffnen, braucht dafür aber mehr ehrenamtliche Unterstützung.

Wer einmal pro Woche oder alle zwei Wochen für drei bis vier Stunden mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei Jutta Segger:
segger@kath-kirche-lg.de, Tel. 04131/ 60 30 914 oder 01573/ 67 37 913



Kostenfreie Krabbelgruppe in St. Stephanus

Herzliche Einladung für Krabbler und deren Eltern zur Baby- und Krabbelgruppe im ökumenischen Zentrum mittwochs von 09.30 bis 11.00 Uhr! Gemeinsames Spielen, Kontakt und Austausch unter den Eltern, Bewegungsanregungen, erste Lieder und kleine religiöse Impulse werden angeboten. Gemeindereferentin Jutta Segger begleitet die Gruppe in der Regel.

Anmeldung und Information
segger@kath-kirche-lg.de, Tel. 04131/ 60 30 914 oder 01573/ 67 37 913

Die Verabredungsbörse

…hilft, Einsamkeit zu beenden. Alle vier bis sechs Wochen treffen sich Menschen, die Gleichgesinnte suchen, mit denen sie ihre Freizeit gestalten können, z. B. zum Spazierengehen, dem Besuch einer Kulturveranstaltung oder zum Kartenspielen. Der Arbeitskreis „Sozialer Blick“ der kath. Kirchengemeinde St. Marien und des Caritasverbandes Lüneburg hat diesen Treff ins Leben gerufen. Seither gab es schon gemeinsame Ausflüge wie nach Hamburg und gemeinsames Kartenspiel im Café Contact in St. Stephanus.

Wer am nächsten Kennenlerntreff interessiert ist, melde sich unter
Tel.: 01573 38 43 417 oder per E-Mail: verabreden@kath-kirche-lg.de.
Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Bei allen Angeboten werden die gültigen Coronaregeln eingehalten.

Neues aus dem ev. KV

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Besuch der Gemeindeberaterin Frau Kaiser vom Kirchenkreisamt. Sie ist für die Finanzwirtschaft unserer Kirchengemeinde zuständig. Es geht um Einnahmen, Ausgaben, Anschaffungen und unvorhergesehene Ausgaben. All diese Beträge müssen erfasst und eingeordnet werden. Die vorläufige Jahresrechnung 2020 wird erläutert und beschlossen. Zugleich beschließt der Kirchenvorstand die Haushaltsplanung für 2021/22.

Der Haushaltsplan wird dann wie üblich eine Woche lang im Kirchenbüro ausgelegt zur Einsichtnahme durch interessierte Gemeindemitglieder. Dies wird im Gottesdienst abgekündigt und ist bei Erscheinen dieser Ausgaben bereits Vergangenheit.

Eine freudige Nachricht: Unsere Hauptamtlichen bekommen Verstärkung. Pastorin Dr. Ina Schaede wird ab Oktober zwei Jahre ihres Probedienstes in unserer Gemeinde absolvieren und am Erntedankgottesdienst ihre Einführungspredigt halten. Die Kirchengemeinde freut sich auf die Unterstützung.

Wie bei jeder Sitzung geht es um die neuesten Maßnahmen gegen Corona. Diesmal gibt es eine erfreuliche Nachricht: Im Gottesdienst darf die Maske abgenommen werden und es darf wieder von allen gesungen werden.

Regina Hanke

Christliche Meditation in St. Stephanus

Der nächste Meditationskurs findet vom 19. Oktober bis zum 7. Dezember 2021 im Ökum. Gemeindezentrum statt, jeweils Dienstagabend von 17.45- 19.30 Uhr. Es gilt die 3G-Regel und Mundschutz muss getragen werden, bis man Platz genommen hat. Die Teilnahme ist auch für Neueinsteiger möglich. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und warme Socken.

Leitung: Sigrid Allewelt-Schanter,
Anmeldung unter 0163 91 81 356

Schwarzwald statt Norwegen

So lautete die Entscheidung der Ev. Jugend St. Stephanus. In der zweiten Juni-Hälfte waren die Pandemieentwicklung und die Reisemöglichkeiten ins Ausland für eine Jugendgruppe nicht klar und die Zeit drängte. In der letzten Juli-Woche ging es dann mit der Bahn zunächst nach Freiburg und von dort nach Herrischried ins Jugendgästehaus Hotzenwald. Auf dem Programm standen Tagesfahrten nach Freiburg und Konstanz, die Sommerrodelbahn in Todtnau, der Rheinfall bei Schaffhausen, Sport und Spiel, abendliche Andachten und ein Tag mit Batikarbeiten. Zwar schränkten die Regelungen zu Sitzplätzen und Küchennutzung die Spontanität in einem gewissen Maße ein, trotzdem waren wir froh und dankbar für die Möglichkeit, gemeinsam unterwegs sein zu können! Ein besonderer Dank gilt den Teamern Lisa Cordes, Karlotta Timm, Jule Müller, Niklas Langer, Justus Reinstorf, Konrad Hopp und Johann Ahlers, die diese Fahrt zusammen mit Diakon Helmut Strentzsch geplant und verantwortlich geleitet hatten.

Die Jugendlichen mit Diakon H. Strentzsch auf einer Schwarzwald-Wanderung. Foto: Justus Reinstorf

Die nächste Sommerfreizeit soll wieder nach Caldetas/Spanien gehen.
Geplanter Zeitraum: 16.-29.07.2022;
Infos und Anmeldung: 04131-82479.

Sommererlebnisse

Neben der Sommerfreizeit hatte die Ev. Jugend St. Stephanus kleinere Aktionen geplant. Manches konnte mit viel Freude durchgeführt werden. Ein geplanter Strandtag fiel jedoch dem Dauerregen zum Opfer. Ein besonderes Erlebnis war das Stand-Up-Paddling auf der Ilmenau am 13. August, das aus einem Corona-Sonderfonds der Hansestadt Lüneburg gefördert wurde.

GENESIS – Wie alles anfing

Die sieben Tage der Schöpfung und die ersten Menschen im Paradies

DIA-VORTRAG am 19.11.2021 um 19 Uhr im Ökum. Gemeindezentrum
Referentin Dr. Elisabeth Anton, Kunsthistorikerin

Der Vortrag beschäftigt sich mit bildlichen Darstellungen der Schöpfungsgeschichte seit dem frühen Mittelalter. Es gibt viel zu entdecken in der Buchmalerei, auf Mosaiken und Wandbildern und in der Skulptur. Unbekannte Szenen werden entschlüsselt und bekannte Bilder neu gesehen.

Unterstützung für das Weihnachtsbasteln gesucht

Im letzten Jahr erreichten wir über 80 Kinder mit unserer Weihnachtsbastelaktion in St. Stephanus. Auch wenn noch nicht klar ist, welche Möglichkeiten uns die Pandemie-Entwicklung lässt, soll die jahrzehntealte Tradition auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Geplant sind Bastelaktionen am 22. und 29. November, jeweils am Nachmittag und frühen Abend. Wer Freude am Basteln mit Kindern hat und gerne im Team die Bastelideen entwickeln möchte, melde sich gerne bei Diakon Helmut Strentzsch (04131-82479).

Hausaufgabenhilfe

Nach langer Zeit der Unsicherheit durch Corona-Verordnungen startet die Hausaufgabenhilfe im ökumenischen Gemeindezentrum St. Stephanus einen Neubeginn. Die Bedingungen zum Zutritt des Zentrums sind zurzeit noch etwas eingeschränkt, aber am Nebeneingang befindet sich eine Klingel für die Hausaufgabenhilfe.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Klassenstufen. Es ist kostenfrei und ohne Formalitäten wie z. B. Anmeldung. Eine ausgebildete Grund- und Hauptschullehrerin mit langjähriger Erfahrung leistet Hilfestellung bei allen Aufgaben.

Öffnungszeiten: Mo-Do 14–17 Uhr.
Bei Interesse einfach innerhalb dieser Zeit vorbeischauen oder das Info-Telefon 01 57 30 66 29 94 nutzen.

Freud und Leid, lebendige Kirche

Kontrastreicher hätte das Programm in St. Stephanus kaum sein können. Am Freitagabend ein temperamentvoll vorgetragenes Konzert. Und eine interessante Mischung: Querflöte, Harmonium und ein Saxophon. Ob das klingt? Das hätten Sie hören sollen. Eine bunte Mischung aus volkstümlichen Klängen, Jazz und Melodien aus Musicals. Es war ein gelungener Abend.

Am Sonntag gab es im Gottesdienst gleich drei Taufen, zwei Mädchen und ein Junge. Mehr als zehn Kinder aus den Familien und von Freunden hatten teilgenommen, die die Taufen aufmerksam verfolgten. Die Mädchen in weißen Kleidchen schwirrten umher und der Anblick der Kinder erfreute manchen Gottesdienstbesucher. Am Ende der Feier verteilten die Täuflinge kleine Friedenstauben, die aus Teig gebacken waren – eine kleine Freude für jeden.

Um 12.30 Uhr begann die Trauerandacht für die langjährige Organistin Frau Edelgard Pohlmann. Unermüdlich hatte sie bis zu ihrem 85 Lebensjahr die Gottesdienste begleitet und auch manches Nachspiel von ihr bleibt in Erinnerung. Pastor Stolze würdigte ihren Einsatz, ihre ernsthaften Vorbereitungen, sie war mit ganzem Herzen bei Ihrem Orgelspiel. Er schloss die Predigt mit sehr einfühlsamen Worten ab.

Anzeigen

Der Optiker in Ihrer Nähe !

DIE BRILLEREI DAU

- Aktuelle Brillenmode
- Kontaktlinsen
- Sportsonnenbrillen
- Verträglichkeitsgarantie
- Augenglasbestimmung
- 0,0 % Brillenfinanzierung

St. Stephanus – Passage 4 • 04131 – 56626 • www.brillereidau.de

Oma-Hilfsdienst
Seniorenbetreuung seit 1979
Friederike Schmidt, Julius-Leber-Str. 5
21337 Lüneburg

Unser Team braucht Verstärkung

Wir suchen:
RentnerInnen, Studenten, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und alle, die sich für den Bereich Betreuung interessieren.

Wir bieten:
Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team auf selbständiger Basis. Interessiert? Dann schnell anrufen: 04131-18116

Ein Teil der Pilgergruppe

Auf dem Schöpfungsweg von Ebstorf nach Melzingen

Es regnete fast ununterbrochen – ins Wasser gefallen? Nein! Wir waren gut behütet unter Schirmen und Outdoor-Kleidung. Wir, das waren 15 Personen aus verschiedenen Gemeinden von St. Stephanus, St. Marien, Lüne, Deutsch Evern, St. Nicolai, Bardowick und Interessierten.

Pilgern – was heißt das eigentlich? Heißt das auch den Weg annehmen, den ich gerade gehe – meine momentane Lebenssituation? Und erlebe ich wie das Volk Israel beim Durchzug durch das Rote Meer eine Wolke, die mir den Weg weist? Kann ich den Regenbogen sehen, der am Himmel steht? Stehen mir Menschen zur Seite, die mich unterstützen?

Der Künstler Werner Steinbrecher hat den Schöpfungszyklus während seiner Krebserkrankung geschaffen. Ihm ging es nicht nur um die Achtung und Wertschätzung von Natur. Es geht um die Beziehung zu ihr und zu unseren Mitgeschöpfen und um unser Verhältnis zu Gott, dem Schöpfer des Ganzen.

„Gott gab uns Atem, damit wir leben, er gab uns Augen, dass wir uns seh'n.

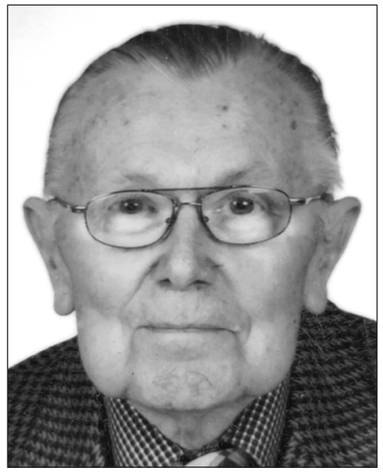
Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehen."

Mit diesem Lied von F. Baltruweit beendeten wir den Pfad. Im Café am Kaminfeuer haben wir uns dann mit köstlichem Gebäck und Kaffee verwöhnt.

Gefragt wurde: „Gibt es nächstes Jahr wieder eine Pilgertour?" Vielleicht… Dann gehen wir den Auferstehungsweg von Hanstedt1 zum Kloster nach Ebstorf. Uns hat es Freude gemacht!

Herzlich grüßen Barbara Bachmann und Ingrid Eggers

Mit Heinrich Cichon ging ein Stück St. Stephanus



Als ich 2008 als Pfarrer die Leitung der katholischen Pfarrgemeinde übernahm, traf ich in St. Stephanus auf das Ehepaar Cichon, das sich wie selbstverständlich um alles rund um die Sakristei und die Pflege der Kirche kümmerte. Zu jedem Gottesdienst war Heinrich Cichon da, betete den Rosenkranz oder die Kreuzwegandacht vor. Wenn Not am Mann war, gestaltete er sonntags eine Wort-Gottes-Feier. Maria Cichon kümmerte sich, eher im Hintergrund, um die Blumen am Altar und um die Kirchenwäsche.

Dank seines langjährigen Wirkens hatte Heinrich Cichon viele Geschichten zur Entstehung und Entwicklung der Gemeinde parat. 2011 reichte er mir einen kleinen Zettel, auf dem zu lesen war, welche Jubiläen er in jenem Jahr begehen würde: Goldene Hochzeit, 30 Jahre Kommunionhelfer und Gottesdienstleiter, 75. Geburtstag und 25 Jahre Küster. Den Küster-Dienst musste er einige Zeit später aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Als „Vermächtnis" hinterließ er mehrere Seiten mit Hinweisen, was im Laufe des Kirchenjahres zu beachten sei. Damit war die Latte hochgelegt. Heinrich war jedoch weiterhin stets ansprechbar und gab wertvolle Tipps. Doch nachdem es mit der Gesundheit weiter bergab gegangen war, konnte Heinrich „sein" St. Stephanus zuletzt nicht mehr regelmäßig besuchen.

Nun ist Heinrich Cichon im Alter von 85 Jahren gestorben. In unserer Gemeinde St. Stephanus haben wir ihm unglaublich viel zu danken. Doch er, der seinen Dienst mit großem Herzen verrichtete, würde sicher nichts gern an die große Glocke gehängt sehen. Wir nehmen Abschied in der Hoffnung, dass Heinrich nun am himmlischen Gastmahl teilhaben darf und dass wir uns dort wiedersehen. Hier bleibt das Bewusstsein: Heinrich Cichon war ein Stück St. Stephanus, das uns nun sehr fehlt. Wir sagen DANKE und Vergelt's Gott!

Carsten Menges

VON MENSCH ZU MENSCH – Päckchen für Patienten

Es hat Tradition, Patientinnen und Patienten in der Psychiatrischen Klinik zu Weihnachten mit kleinen Päckchen eine Freude zu bereiten. Im Coronajahr 2020 war Ihre Spendenbereitschaft ungebrochen – das hat uns und die Patienten mit Freude und Dankbarkeit erfüllt!

Unsere Patientinnen und Patienten freuen sich über

- kleine praktische Dinge, neuwertige Winteraccessoires zum Anziehen, Tabakwaren, alkoholfreie Süßigkeiten, einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel, bitte kein Obst!
- Geschenke, über die Sie sich selbst freuen würden. Auch eine schöne Verpackung bringt die Augen zum Leuchten!

Bitte beschriften Sie Ihre Päckchen in Schulkartongröße mit M = für Männer (80 % unserer Patienten), mit F = für Frauen oder mit MF= für Männer und Frauen. Der Inhalt sollte den Wert von 15 € nicht überschreiten.

Die Päckchen können bei Ihrer Kirchengemeinde abgegeben werden, wo wir sie am 14.12. auf Wunsch hin abholen, oder Sie bringen es bis zum 14.12. selbst zum Empfang des Hauptgebäudes 44; Am Wienebütteler Weg 1. Rückfragen unter 04131-60 200 50).

Wir laden Sie jetzt schon zu einem Dankeschön-Treffen am Donnerstag, 13. Januar 2022 um 15 Uhr in der Kapelle der Klinik (Eingang Brockwinkler Weg) ein. Bitte bis zum 10.1.2022 anmelden unter 04131- 60 200 50.

Mit herzlichem Dank, Inge Heck, Michael Thon, Helga Sturm-Illmer

Kindercafé in St. Stephanus öffnet wieder

Kinder brauchen Kinder, eine Gruppe und Gemeinschaftserlebnisse wie sie das Kindercafé in St. Stephanus bietet.

Wieder mit anderen Kindern spielen, im Team Rezepte aussuchen und gemeinsam backen, dass soll vor allem viel Spaß bringen. Ganz nebenbei lernen die Kinder, sich zu verständigen, Rücksicht und Toleranz zu üben und Verantwortung auch für das Aufräumen zu übernehmen. Bis zu 16 Kinder ab sechs Jahre dürfen zur Zeit am Kindercafé teilnehmen. Geplant ist das Treffen einmal im Monat donnerstags zum Backen und freitags zum Kuchenessen.

Das Kindercafé sucht dringend weitere Erwachsene, die ehrenamtlich das Team mit Spaß und Geduld verstärken. Wer mithelfen kann, bitte auch bei Jutta Segger melden.

Das Kindercafé wird gefördert durch die Hansestadt Lüneburg und die kath. Kirchengemeinde St. Stephanus und findet im ökumenischen Zentrum St. Stephanus statt. Die Teilnahme ist unabhängig von Religion oder Konfession für alle möglich. Die aktuellen Corona Regeln werden beachtet.

Anmeldung zur Teilnahme bei Jutta Segger unter 01573 67 37 913 oder per E-Mail an segger@kath-kirche-lg.de.

Freizeit am Dümmer See

Viel Spaß hatten alle am Dümmer See

Am 18. August ging es nun endlich für uns los, wir sind zu unserer Freizeit Richtung Dümmer See aufgebrochen.

Mit großer Vorfreude haben wir Teamer die Kinder morgens am Parkplatz des Johanneums empfangen. Alle waren gut gelaunt und der Abschied von Mama und Papa fiel niemandem schwer. Eine halbe Stunde später waren die Koffer verstaut und alle Mitreisenden negativ auf Corona getestet. Unsere Ferienfreizeit konnte beginnen, für acht ganze Tage ohne Eltern. Ab da an ging es nur noch darum, so viel Spaß wie möglich zu haben und einmal alle Alltagssorgen zu vergessen.

Als wir an unserem Ferienhaus ankamen, wurden wir von unserer Jugendreferentin Jutta Segger, unserem Küchenteam und Teamern begrüßt, die schon vorher angereist waren. Nach einer kleinen Stärkung suchten wir die Badesachen raus, um noch am selben Tag das Wasser vom See zu testen. Später haben wir den Tag bei Spielen und Singen ausklingen lassen. Die „Diplomanden“, die zum letzten Mal mit zur Freizeit fahren durften, hatten extra Spiele zu erledigen, um zu beweisen, dass sie bereit sind, in ein paar Jahren als Teamer mitzufahren. Dazu gehört es, die Kinder gut zu kennen und zu wissen, in welchem Zimmer diese sind oder auch jedem die richtigen Schuhe zuordnen zu können. All diese Spiele wurden von unseren Ältesten im Laufe der Freizeit mit Bravour bestanden.

Am nächsten Morgen wurden dann unser Haus und die Umgebung erkundet. Wir haben eine kleine Rallye vorbereitet nach dem Motto „Detektivarbeit“. An Stationen im Dorf mussten die Kinder knifflige Aufgaben lösen und das Ziel lag wieder am See. Auch an den anderen Tagen haben wir das relativ gute Wetter genutzt und sind häufig an den See gegangen. Aber das war nicht das Einzige, was wir mit den Kindern gemacht haben. Einen Nachmittag haben wir ausschließlich kreativ gearbeitet, es wurde gebatikt und kleine Perlentiere gebastelt.

Andere Highlights waren der Besuch am Alfsee, dort konnte sich jeder im Wasser und bei der anschließenden Strandolympiade auspowern. Aber auch die ruhigeren Momente wurden sehr geschätzt. So genoss es jeder abends einfach mal nur am Lagerfeuer zu sitzen, sein Marshmallow oder Stockbrot überm Feuer zu beobachten und währenddessen zu singen.

Am Ende vergingen die acht Tage recht schnell, am Nachmittag des 26. August ging es wieder Richtung Heimat.

Emma Kremer (Teammitglied)

Neues aus dem ÖLK

Die Ökumene lebt, es war trotz Pandemie viel los beim Ökumenischen Leitungskreis. In den Sitzungen wurde über das Thema Abendmahl und Eucharistie, einen neuen St. Stephanus-Flyer und das anstehende Jubiläum 2024 gesprochen.

Das Jahresthema 2021 „Und Gott sah, dass es gut war“ hat nochmal Fahrt aufgenommen: Zwei vom ÖLK initiierte Veranstaltungen fanden statt. Ein Abend zu Albert Schweitzer, der deutlich gemacht hat, wie aktuell der Arzt und Theologe noch immer ist und ein Pilgerweg (siehe eigener Artikel). Eine weitere Veranstaltung wird es am 19.11. als kunsthistorischen Vortrag zum Thema „Die Schöpfung als Thema der Buchmalerei des Mittelalters“ geben.

Es wird für das Jahr 2022 ein Kalender mit Schöpfungsbildern aus Kaltenmoor und näherer Umgebung angeboten, den man für 5,- EUR erwerben kann – z. B. als Weihnachtsgeschenk. Der Tischkalender ist in den Pfarrbüros von St. Stephanus und auch nach den meisten Gottesdiensten erhältlich.

Kalender 2022 mit Schöpfungsbildern aus Kaltenmoor
Preis 5,-- EUR, erhältlich in den Pfarrbüros von
St. Stephanus und nach den meisten Gottesdiensten

Der ÖLK sucht für die Amtsperiode 2022-2023 noch neue Mitglieder. Wenn Sie sich für die Ökumene in St. Stephanus engagieren möchten, melden Sie sich bei Pastor Andreas Stolze (Tel.: 04131 82768) Pastoralreferent Johannes Honert (Tel.: 04131 / 224 39 70).

Melane Töwe

Nach 30 Jahren im Oberbürgermeister-Amt:

Ulrich Mädge blickt zurück

Bevor Kaltenmoor Sanierungsgebiet wurde, haben wir, die wir dort gewohnt haben, eher auf kleinere Veränderungen hingearbeitet. Es gab zum Beispiel das veraltete Heizwerk, dagegen wollten wir etwas tun.

Mitte der 90er Jahre haben wir erkannt, dass wir größer und über einen längeren Zeitraum denken müssen. Ich bin meinem verstorbenen Freund, dem Landtagsabgeordneten Uwe Inselmann, bis heute dankbar für seine Unterstützung, das Viertel 1999 vorsorglich ins Programm Soziale Stadt aufzunehmen. Über dieses Programm, aber auch durch unsere eigenen Lüneburger Programme zur Sanierung bzw. für den Aus- und Neubau von Bildungseinrichtungen (Kitas, Schule und Sport) sind sicherlich über all die Jahre rund 50 Mio. Euro in die soziale und bauliche Infrastruktur geflossen, davon mehr als 8 Mio. Euro Fördermittel von Bund und Land allein über „Soziale Stadt“.

All unsere Investitionen in Kitas, Schulen, die Bücherei und die Sporthalle haben sich auf jeden Fall gelohnt. Besonders freut mich, dass wir die Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße zurückbauen und so gestalten konnten, dass sie den Stadtteil nicht länger durchschneidet. Der St.-Stephanus-Platz hat ein viel offeneres Gesicht bekommen und ist ein echter Anlaufpunkt. Über die Einkaufsmärkte bin ich froh, sie werden gebraucht vor Ort. Wir haben Begegnungsräume geschaffen, auf den Freiflächen, auf dem großen Platz, auf dem AKI, an der Sporthalle. Dieses Ziel drückt sich auch in den Konzepten für den Sportplatz der LSV und für das AWO-Familienzentrum aus. Aber auch die Sanierung des Jugendzentrums und die klimagerechte Umgestaltung des Wäldchens sind mir wichtig.

Was ich wirklich noch gern erreicht hätte für die Menschen im Viertel: die großen Wohnungsbestände in städtische Hand zu bringen, zu sanieren und zu vernünftigen Mieten zur Verfügung zu stellen. Aber hier hat uns der Bund leider nicht die Instrumente gegeben, die wir benötigt hätten. Immerhin ist zuletzt Bewegung reingekommen, mit der Eckpfeiler GmbH haben wir einen Vertrag, mit der Vonovia sind wir in Verhandlungen.

Ulrich Mädge

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fahrbahn wieder glatt

Neuen Asphaltbelag erhielt der Kreuzungsbereich Theodor-Heuss-/Konrad-Adenauer-Straße im August. Auch die Fahrbahndecke von dort bis zum Deutsch-Evern-Weg wurde vollständig saniert. Eine Menge Risse und starke Spurwellen stadtauswärts hatten das Fahren beeinträchtigt. Zwei Wochen lang mussten die Autofahrer eine Umleitung nehmen, weil die Straße komplett gesperrt war.

Anke Martin neu im Sanierungsteam

Mit viel Elan und Freude hat sich Anke Martin auf ihr neues Aufgabenfeld gestürzt: die Betreuung der Lüneburger Sanierungsgebiete. Seit dem 1. Juli unterstützt die 55-jährige versierte Verwaltungsfachkraft das Sanierungsteam im Bauverwaltungsmanagement der Hansestadt. In ihrem Bereich geht es unter anderem um sanierungsrechtliche Genehmigungen, Haushaltswesen, Begleitung von Sanierungsmaßnahmen und den Kontakt zu Eigentümern und Bewohnern. Ab 1983, dem Beginn ihrer Ausbildung bei der Stadt Lüneburg, arbeitete Anke Martin unter anderem im Sozialamt, in der Kämmerei, im Bereich Bildung und war für Wohngeld zuständig. Dann tauschte sie Lüneburg gegen die Nordseeinsel Spiekeroog und leitete dort das Ordnungsamt mit einem breiten Tätigkeitsfeld. Seit 2016 ist Anke Martin zurück bei der Hansestadt Lüneburg. Sie begleitete bis zum jetzigen Wechsel viele ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger als Sachbearbeiterin für Asyl- und Ausländerrecht in der Ausländerbehörde. „Ein Arbeitsleben zwischen Schreibtisch und direktem Kontakt zu den Menschen war und ist genau das Richtige für mich“, betont sie.

Anke Martin betreut seit 1. Juli im Team von Bianca Hartfuß die Sanierungsgebiete mit.

Britta Lund: Bücherei Kaltenmoor als Haus der Begegnung

Der Ort der Ratsbücherei-Zweigstelle Kaltenmoor gefällt Britta Lund besonders: „Es ist schön, dass wir direkt am Schulzentrum sind und so ganz nah an den Kindern und Jugendlichen“, sagt sie. „Lesen öffnet Welten. Ein Kind, das viel und gut liest, wird es später einfacher haben, seinen Weg zu machen.“ Britta Lund (54) ist seit dem 1. Juli die neue Leiterin der Bücherei-Zweigstelle. Viele Ideen für Projekte und Veranstaltungen wie Kreativtreffs oder ein Literatur-Café hat sie mitgebracht. „Die Bücherei ist ein Haus der Begegnung, wo es nicht nur um Buchausleihe geht. Wir können nicht warten, bis die Leser kommen. Wir wollen ihnen etwas anbieten.“ Und das nicht nur Kindern und Jugendlichen.

Ihr fehle die Erwachsenen- und Seniorengeneration. Viele seien nach Corona noch nicht zu ihren alten Lesegewohnheiten zurückgekehrt. Aus diesem Kreis erhofft sich Britta Lund viel engagierte ehrenamtliche Mitarbeit. Die studierte Juristin kam selbst über das Ehrenamt in diesen Job. An der Grundschule Bardowick baute sie während ihrer Elternpause die Schulbücherei auf und war zuletzt in der Bücherei im Nikolai-Hof im Bereich Kinder- und Jugendbuch für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit angestellt. Die Arbeit in Kaltenmoor mit den unterschiedlichen Bevölkerungsschichten habe einen besonderen Reiz, sagt Britta Lund. „Ich sehe hier sehr viel Potenzial.“

Britta Lund leitet seit Sommer die Zweigstelle der Ratsbücherei in Kaltenmoor.

Star-Graffito macht auf neue bunte Kita aufmerksam

Ein starkes Graffito macht an der Westwand der Sporthallen seit Kurzem auf die Kita am Schierbrunnenteich aufmerksam. „Alle sollen wissen: Hier gibt es eine neue Kita“, sagt Leiterin Sophie Bonow. Über eine Ausschreibung hatte die Hansestadt den Hamburger Künstler Sascha Siebdrat alias Vaine für das 36 Quadratmeter große Graffito gewonnen. Der Sprayer hatte Wünsche der Kita-Leitung zum Motiv mit ins Bild aufgenommen. „Wir freuen uns, dass es die bunte Vielfalt Kaltenmoors widerspiegelt.“ Drei Wochen hatte Vaine gebraucht, um von einem Gerüst aus das 7000 Euro teure Werk an die Wand zu sprühen. Das Bild wurde aus dem Budget für Kunst am Bau der Sporthallen bezahlt. Siebdrat war an der Gestaltung von Dock 10 im Hamburger Hafen und 1996 an dem im Guinness-Buch verzeichneten höchsten Graffito der Welt beteiligt. Vor einem Jahr hatte die Stadt die gesamte Sockelfläche der Sporthallen für Graffiti-Kunst freigegeben. Allerdings nur unter festen Regeln der Szene fürs Übersprühen.

Multifunktionsraum im Sportzentrum gefragt

Seit dem Umbau des Sportzentrums Kaltenmoor bietet dort ein 70 m² großer Multifunktionsraum 40 Personen Platz für Kurse und Veranstaltungen. Der Raum wird überwiegend von Organisationen und Schulen bereits gut genutzt, z. B. für Elterngespräche der Kita und theoretischen Sportunterricht der IGS. Es finden dort unter anderem regelmäßige Tanz- und Bewegungsangebote statt, ein monatliches gemeinsames Frühstück und ein regelmäßiger Themenabend für Senioren. Angefragt werden kann der Mehrzweckraum per Email bei mieke.niebuhr-romberg@stadt.lueneburg.de oder telefonisch unter 04131 309-3769. Nichtkommerzielle Angebote für Menschen aus dem Stadtteil sind in der Regel kostenfrei.

Gemeinsames Müllsammeln in Kaltenmoor:

Sa.,16. Oktober, 10 Uhr

Treffpunkt: St. Stephanus-Platz

Anschließend gibt es eine warme Suppe im Gemeindezentrum.

Umbau zum neuen Jugendzentrum hat begonnen

Mit schwerem Gerät heben Mitarbeiter der Firma Darger eine Baustraße an der Südseite des früheren Werkstattgebäudes des Jugendzentrums aus. „Nur so können wir anbauen, ohne den Betrieb von Kita, Hort und JuZ im alten Gutshaus nebenan einzuschränken“, sagt Mersudin Aljukic vom Fachbereich Gebäudewirtschaft der Hansestadt. Bis zum Frühjahr sollen an der Ostseite des Hauses zur Theodor-Heuss-Straße hin ein neuer Eingangsbereich und ein großer Gruppenraum mit Café und Küchenzeile angebaut werden. Davor entsteht eine Südterrasse. Das Gebäude innen ist weitestgehend entkernt. Dass es richtig losgeht mit dem Umbau, freut besonders die Mitarbeiter des JuZ: „Wir werden dann deutlich mehr Platz und mehr Möglichkeiten für unterschiedliche Angebote haben“, sagt Sebastian Schulz. Die Öffnungszeiten können dann wieder flexibler sein und auch mehrtägige Projekte werden wieder möglich, weil nicht mehr alles wegen der Hort-Gruppen weggeräumt werden muss.

Mersudin Aljukic von der Hansestadt steht am künftigen Jugendzentrum. Mit der ausgebaggerten Baustraße ist der Weg frei für den Anbau. Die Jugendlichen werden ab Frühjahr dann wieder unter sich sein.

Spielplätze werden zu Begegnungsstätten

Sechs Kinderspielplätze und Freizeitflächen zwischen ihren Hochhäusern will die Vonovia bis zum Jahresende neugestaltet haben. „Wir wollen die in die Jahre gekommenen Plätze wiederbeleben und zu Begegnungsstätten für alle Generationen machen,“ sagt Unternehmenssprecherin Panagiota-Johanna Alexiou. Die Immobiliengesellschaft hat dafür Investitionen von 250 000 Euro eingeplant.
Der Spielplatz an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße wurde bereits im Frühjahr saniert. Die Arbeiten auf drei Plätzen an der Graf-von-Moltke-Straße laufen bereits. Zwischen Haus Nr. 7 und der Konrad-Adenauer-Straße entsteht ein Spielplatz für alle Altersgruppen mit Boule-Fläche, Tischtennisplatte und einer Sitzgruppe. Ein großer Teil der Fläche wird entsiegelt und ein Zierapfel, Sträucher und eine Wildblumenwiese werden dort auch Vögeln und Insekten Lebensraum bieten.

مركز جديد للشباب يتشكّل

إعادة بناء بناية الورشة القديمة الواقعة في شارع تيودور - هويس الى مركز جديد للشباب ينبغي أن ينتهي في ربيع السنة القادمة. التحضيرات للبناء و إعادة البناء في المبنى بدأت مؤخّراً. هذا يُفرح العاملين في مركز الشباب:"سيكون لدينا مكان أوسع و إمكانيات أكثر لتقديم عروض مختلفة، هذا ما يقوله سباستيان شولتز. عندها توجد ساعات عمل أكثر مرونة و أيضاً مشاريع لأيام متعددة سيكون ممكناً مرة أخرى.

Bienenfleißig: die Kids vom AKI und etliche Erwachsene

Sie haben alle großes Lob verdient: die Kinder vom Aktivspielplatz, Mitglieder der SPD Abteilung Kaltenmoor, Mitarbeiter der Firma Think&Sell und einige Anwohner! Unermüdlich sorgten sie am 23. Juli stundenlang dafür, dass es rund um das Freibad, das Einkaufszentrum, am St. Stephanus-Platz und am Schierbrunnenteich wieder sauber aussieht. Anderthalb Kubikmeter Müll kamen zusammen, darunter PKW-Teile, Masken und Fahrradrahmen. Zum Dank gab es hinterher wie üblich Getränke, Snacks und ein kleines Geschenk von der GfA.

Foto: Jonas Heinelt und Malin Hoffmann mit den Kids vom AKI

Ferienspaß mit AKI und JUZ

Aufregend und vielfältig war in diesem Sommer das Ferienangebot für Kinder und Jugendliche in Kaltenmoor. Aufgrund der Corona-Soforthilfe konnten in diesem Jahr auch mehrtägige Ausflüge gemacht werden. So war es möglich, außerhalb der üblichen Ferienaktivitäten einen viertägigen Berlin-Ausflug anzubieten und z. B. über zwei Wochen eine Tanzpädagogin zu engagieren, die mit den Kids eigene Choreographien entwickelte und einübte. Beim Sommerfest trauten sie sich damit mutig auf die Bühne. Die fünf Kurse im Stand-up-Paddling waren der Renner, und endlich konnte wieder regelmäßig zum Schwimmen nach Adendorf gefahren werden. Zwei Kinder machten daraufhin sogar ihr Seepferdchen. Andere nahmen an Kursen im Sprayen oder Skaten teil. Jan (11) erzählt begeistert:„Ich kann seitdem richtig gut skaten." Die drei Übernachtungen im Zelt in Benkendorf/Altmark mit dem Besuch des Märchenparks Salzwedel hingegen waren für Milan (7) das Aufregendste in den Ferien.

Kreative Herbstferien

Die Kunstschule IKARUS bietet Grundschülerinnen und -schülern vom 18. bis 22. Oktober für 15 Euro wieder die Möglichkeit, sich unter künstlerischer Anleitung mit der Natur und dem Stadtteil auseinanderzusetzen. Auf Ausflügen durch Kaltenmoor finden sie ihre Lieblingsorte, entdecken Neues und was sie gern ändern möchten. Die Eindrücke ihrer Expeditionen gestalten sie in einem Logbuch. Anmeldung: info@kunstschule-ikarus.de, Tel. 04131 4009780 oder im Bürgertreff unter Tel. 04131 309 4010.

Adrian von Nature Guides (2. v. li.) hatte den Kids auf der Ilmenau gezeigt, wie man das Gleichgewicht im Knien und im Stehen auf den SUP-Brettern hält. Für ein Frühstück auf dem Wasser bauten sie aus den Brettern sogar ein Floß.

Im Skatepark Kaltenmoor war es in den Ferien besonders lebhaft. Viele nutzten die Chance zu einem Skate-Workshop mit der Subvert Skate School und zu einem Graffiti-Workshop mit ‚Dosenfutter.'

Internationaler Frauentreff und Beratungsangebote der Hansestadt künftig am selben Ort

Die Hansestadt ist seit April 2021 Mieterin der Wohnung in der Graf-von-Moltke-Straße 7, wo seit vielen Jahren der Internationale Frauentreff zusammenkommt. Auch die Stadt wird diese Räume künftig für eigene Beratungsangebote nutzen.

Nachdem Birgit Wölki, Vorsitzende des Vereins Netzwerk Kaltenmoor e.V., die Stadtverwaltung um Unterstützung gebeten hatte, schloss die Hansestadt mit der Vonovia den Mietvertrag ab. „Wir sind diesem Wunsch sehr gerne nachgekommen und freuen uns, dass der Frauentreff mit dem Nähcafé und dem Internationalen Frauenfrühstück dort wie bisher stattfinden kann", sagt Ute Simkes, Bereichsleitung Integration und Teilhabe. Mit der angemieteten Wohnung gibt es jetzt auch einen geeigneten Ort für die Sprechstunden für Seniorinnen und Senioren und für Menschen, die ihre Miete nicht mehr bezahlen können, offene Stromrechnungen haben oder denen die Räumungsklage droht. Auch Menschen mit Einwanderungsgeschichte können sich dort mit ihren Anliegen beraten lassen.

Im nächsten Jahr, nach Abschluss der Renovierung, wird die Wohnung den Kaltenmoorern für all diese Angebote zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber des Sanierungsteils in KONTAKT:
Hansestadt Lüneburg, Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement der Hansestadt Lüneburg
BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktion: Karin Ridegh-Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt des Sanierungsteils von KONTAKT:
Bianca Hartfuß, Hansestadt Lüneburg, Andreas Bodeit, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktionsanschrift:
Hansestadt Lüneburg
Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement
Postfach 2540
21315 Lüneburg

Neues aus der Ratsbücherei Kaltenmoor

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Von Anfang an bin ich in der und um die Ratsbücherei Kaltenmoor freundlichen Menschen begegnet, die mir das Einleben in die neue Aufgabe und den vielseitigen Stadtteil Kaltenmoor durch viele offene Gespräche und tatkräftige Unterstützung leicht gemacht haben.

Die Bücherei und alle ihre kleinen und großen Leser*innen liegen mir besonders am Herzen. Deshalb möchten mein Team und ich stets für genügend frisches Lesefutter sorgen und es unseren Besucher*innen gemütlich einrichten. Verschiedene Veranstaltungsreihen und Events sollen in Zukunft noch mehr Lust auf Bücherei als Treffpunkt machen.

Aber dafür brauchen wir dringend helfenden Hände! Wenn Sie also Lust auf Bücher oder Spaß am Vorlesen haben, sprechen Sie mich einfach an.

Ihre Britta Lund,
Tel. 309-3800

Heute gesammelt – morgen gesät

Spätsommer ist Erntezeit – für unsere Saatgutbibliothek suchen wir dringend noch Nachschub. Haben Sie im Garten oder auf dem Balkon Sämereien und wissen nicht, wohin damit? Wir nehmen sie gern! Einfach getrennt sammeln und mit kurzer Angabe zur Pflanze abgeben. Im Gegenzug nehmen Sie sich für das Frühjahr einfach was Grünes oder Blühendes wieder mit.

Frisches Saatgut kann auch als kleines Geschenk Freude bereiten!

Wir starten wieder!

Gedichte für Wichte

- Bücherspaß für alle Kinder unter 3
- Singen
- Reimen
- Bücherschätze entdecken

Ab 7. Oktober 2021
jeden Donnerstag 10:00 Uhr
in der Ratsbücherei Zweigstelle Kaltenmoor
Tel. 309-3800

Gedichte für Wichte ist ein Projekt des Netzwerks Leseförderung Lüneburg e. V. im Rahmen der Initiative „Buchstart" in Zusammenarbeit mit der Ratsbücherei Kaltenmoor. Unterstützt wird das Projekt von der Spardabank Lüneburg, der VGH-Stiftung und der Otto-Constien-Stiftung

Neuerwerbungen in der Ratsbücherei Kaltenmoor

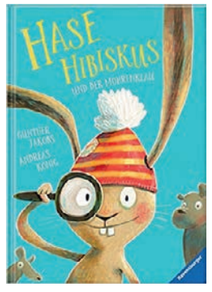
Laura Baldini: Ein Traum von Schönheit

Dramatisch, farbenfroh und voller Eleganz: Das Leben der Schönheitslegende Estée Lauder
„Mit Parfüm ist es wie mit der Liebe. Ein bisschen ist nie genug."
ESTÉE LAUDER

New York, 1928: Die junge Esty darf im Schuppen ihres Onkels beim Mischen von Salben helfen. Sie experimentiert mit Düften und Ölen und kreiert ihre eigene Creme. Es wird ihr erster Erfolg. Esty nennt sich fortan Estée, zieht von Queens nach Manhattan und ergattert schließlich einen der begehrten Stände im Edelkaufhaus Saks. Mit originellen Ideen und unendlich viel Arbeit erobert das Mädchen aus Queens New York im Sturm. Aber der Erfolg hat einen hohen Preis. Er könnte sie die Liebe ihres Lebens kosten …

Aus der Reihe „Bedeutende Frauen, die die Welt verändern" hat die Ratsbücherei noch mehr Bände!

Bilderbuch ab 3 Jahren
Hase Hibiskus und der Möhrenklau



Ach, du heiliger Hasenpups! Jemand hat Hase Hibiskus die Möhren geklaut. Zum Glück hat der freche Dieb Fußspuren hinterlassen. Hase Hibiskus begibt sich sofort auf die Suche. Doch die Spuren führen ihn zu seinem eigenen Haus zurück. Und drinnen ist alles verwüstet. Ob der Dieb sich dort versteckt? Zum Glück gibt es eine ganz einfache Erklärung dafür und eine möhrenstarke Überraschung für Hibiskus.

Vom Hasen Hibiskus und seinen lustigen Abenteuern haben wir mehrere Bilderbücher!

FOTO Resch ADENDORF
Hochzeitsfotos
... nicht von irgendwo –
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen.
Wir zeigen Ihnen gerne Musterfotos !
Ihr Foto-Fachgeschäft / Foto-Studio
in Adendorf · Sandweg 3 · Telefon 04131/18 5 18

Wir geben dem Stein Persönlichkeit
MENCKE Naturstein
Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung
Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de

BLUMENHAUS LÜNEBURG
Wir gestalten Erinnerungen
- Blumenschmuck, Dekorationen und Arragements für alle Anlässe
- Grosse Vielfalt an Blütenpflanzen für Garten Balkon und Friedhof
- Neu- und Umgestaltung sowie Pflege von Grabanlagen und Gärten
- Dauergrabpflege, auch langfristige Verträge als Vorsorge

KADIR CETINTAS, GÖXER WEG 21, 21337 LÜNEBURG
TELEFON: 04131- 51122, TELEFAX: 04131- 51272
INFO@BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE
WWW.BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE

TREFFEN SIE MICH
FREITAG, 5. NOVEMBER
11.00-12.00 UHR
IM KAFFE.HAUS
ANDREA SCHRÖDER-EHLERS MdL

EDEKA Stefan Klein aktiv markt

Kruse Der Lecker Bäcker
Unser Team der Filiale Bülows Kamp 3a
freut sich auf Sie!
Täglich für Sie da!
Mo. bis Fr.: 6.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 6.00 - 17.00 Uhr
So.: 8.00 - 17.00 Uhr
DER-LECKER-BAECKER.DE | /LECKERBAECKER

Mobil mit dem StadtRAD

Häufig genutzt werden inzwischen die roten Fahrräder von StadtRAD auch in Kaltenmoor. An der Station Kurt-Huber-Straße gegenüber vom St. Stephanus-Platz stehen fast immer mehrere zur Verfügung. Um ein StadtRAD in Lüneburg schnell zu finden und direkt zu entleihen, kann sich jeder die kostenlose App herunterladen. In dieser App werden alle verfügbaren Räder automatisch am aktuellen Standort auf einer interaktiven Karte angezeigt und lassen sich jetzt auch per Scan des QR-Codes am Rad entleihen. Quartiersmanager Uwe Nehring (Foto) hat schon beschädigte Räder gemeldet, die dann zur Reparatur abgeholt werden.

Informationen unter www.stadtradlueneburg.de.

Anzeigen

Jörg BATTERMANN
Schon ab morgen schöner baden!
WANNE-IN-WANNE
Renovierung ohne Schmutz und Fliesenarbeiten
Gas-Wasser-Heizungsanlagen
Solaranlagen-Blecharbeiten
Umbauten-Neubauten
Reparatur-Kundendienst
☎ (04131) 85 07 01
Fax (04131) 85 07 03
21337 Lüneburg · Stadtkoppel 24
E-Mail: info@battermann-haustechnik.de
STIEBEL ELTRON Vertrags-Kundendienst

ELCH APOTHEKE
Tel: 04131 - 86 13 0
Fax: 04131 - 86 13 32
www.elchapotheke-lueneburg.de
Ihre Stadtteilapotheke in Kaltenmoor
Neue Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 12:30 Uhr
Inh. Inken Weiseth • St. Stephanus Passage 29 • 21337 Lüneburg

Piet Salon Sch
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag:
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr
St. Stephanus-Passage 27, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/56212
Wir arbeiten ohne Termine

Zahnarztpraxis & Labor
mit allen Voraussetzungen für eine moderne Zahnmedizin
jetzt auch mit Fahrstuhl
Dr. Ingo König
Zahnarzt und zertifizierter Implantologe
Dr. Tina König
Ärztin, Zahnärztin und zertifiziert für Kiefergelenkserkrankungen (CMD)
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Dahlenburger Landstr. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 38 88 · www.dent-koenig.de

Einschulung an der Anne-Frank-Schule

Die Einschulungsfotos der Anne-Frank-Schule wurden in diesem Jahr auf dem Schulhof gemacht, wegen der Maskenpflicht im Gebäude. Die Kinder waren an ihrem ersten Schultag ziemlich aufgeregt.

Die Schmetterlings-Klasse 1a mit Klassenlehrer Christian Scharffe

Die Waschbär-Klasse 1b mit Klassenlehrerin Stefanie Schiller

Die Elch-Klasse 1c mit Klassenlehrer Thorsten Laczka

Die Delfin-Klasse 1d mit Klassenlehrerin Cornelia Wollmann

Sponsoren ermöglichen tolle Schulprojekte

Zu den Sommerferien gab es zum letzten Mal die Gute Laune Tüte, gefüllt mit einem Wasserball, Kratzeis, Sonnenmilch, mit vielen Rätsel- und Leseheften und mehr. Die wöchentliche Gute Laune Tüte habe den Kindern aus schulischer Sicht ein bisschen über die Pandemiezeit geholfen, sagt Schulsozialarbeiterin Susan Winkler von der Anne-Frank-Schule. Das halbjährige Projekt wurde großartig unterstützt. So spendete Bäcker Kruse 400 Brote für die Kinder und das Kollegium. Auch andere Sponsoren wie die Roundtabler, der Lions Club Lüneburg Ilmenau, die jungen Lüneburger, die Loge Sülfmeister, der Rotary Club und die Budnianer Stiftung trugen zum Gelingen bei. Die Aktion erschien sogar dem Fernsehsender RTL beispielhaft. RTL Deutschland und RTL Nord interviewten dafür einige SchülerInnen der 3a, für die das natürlich sehr aufregend war.

Ein Vollstipendium der Irene und Friedrich Vorwerk-Stiftung ermöglichte der Klasse 3c vom 20.9. bis 24.9.21 eine Fahrt zum Schulbauernhof nach Wilsede.„Diese Woche wird sehr ereignisreich, denn wir werden im Stall, auf dem Hof in der Küche und mit Bienen arbeiten", kündigt Susan Winkler an und wird in der nächsten KONTAKT-Ausgabe darüber berichten.

Außerdem gestalten alle Kinder der AFS in diesem Jahr wieder gemeinsam einen Schulkalender. Er wird im Dezember '21 erscheinen.

Veranstaltungen im kaffee.haus Kaltenmoor

Oktober 2021

Donnerstag, 14.10.21, 19 Uhr
AWOKino
Thema: Internationaler Tag des Sehens
„Mein Blind Date mit dem Leben"

Basierend auf wahren Ereignissen wird die beeindruckende Geschichte von Saliya Kahawatte erzählt, der als Jugendlicher sein Augenlicht verlor, aber sich seine Träume bewahrt hat.

Montag, 18.10. – Freitag, 22.10.21
Beginn: jeweils 19 Uhr
Du und (D)eine Welt

Eine ganze Woche lang präsentiert das kaffee.haus Kaltenmoor Themen, die den Alltag aller Menschen berühren, und bei denen jede(r) von uns viel tun kann, um Verbesserungen zu erzielen. Sei es Mülltrennung, Plastikvermeidung, Ernährung, Prävention oder Kleidung. Die Themen der einzelnen Tage können Sie der Internetseite des kaffee.hauses Kaltenmoor entnehmen.

Samstag, 30.10.21, 18 Uhr
Abend der russischen Kultur

Lieder, Gedichte, Tänze und vor allem leckere Speisen von der russischen Landsmannschaft.

November 2021

Samstag, 06.11.21, 19 Uhr

Tania Fritz
Die Singer-Songwriterin Tania kreiert deutschsprachige Musik mit Gänsehautgarantie. Für alle Liebes- und Lebenserfahrenen schreibt sie in ihren musikalischen Beobachtungsgeschichten aus dem Leben – poetisch und detailreich.

Donnerstag, 11.11.21, 19 Uhr
AWOKino
Becoming nobody
DIE FREIHEIT NIEMAND SEIN ZU MÜSSEN zeigt den Kern des Lehrens und Lebens des Ram Dass (Dr. Richard Alpert). Auf seinem bewegten Bewusstseinsweg inspirierte der renommierte Harvard-Psychologe und wissenshungrige Abenteurer eine ganze Generation und baute auf seiner Suche nach Wahrhaftigkeit eine wesentliche Brücke zwischen westlicher und östlicher Spiritualität.

Samstag,13.11.21, 19 Uhr

Margins of April
Das Hamburger Singer-Songwriter-Duo spielt eine schöne Mischung aus Folk und Americana. Da ist alles drin, abwechslungsreich und mit großer Bandbreite. Wie das Aprilwetter eben: mal frühlingshaft leicht, mal stürmisch.

Samstag, 20.11.21, 19 Uhr
Konzert mit Torsten Lange
Ruhig, besinnlich und selten laut wird es, wenn der Reinbeker Liedermacher von bekannten deutschen Liedermachern und Songwritern vorträgt. Mit akustischer Gitarre und seiner Stimme schafft er es vom ersten Ton an eine sehr intime Stimmung zu schaffen, die zum Zuhören und Mitträumen einlädt.

Dezember 2021

Donnerstag, 02.12.21, 19 Uhr

AWOKino
2040 – Wir retten die Welt
Von dem Macher von„Voll Verzuckert" aus dem Jahr 2020. Ein inspirierender Film, der es wagt, mit optimistischen Realismus die Zukunft anzugehen.

Samstag, 04.12.21, 19 Uhr

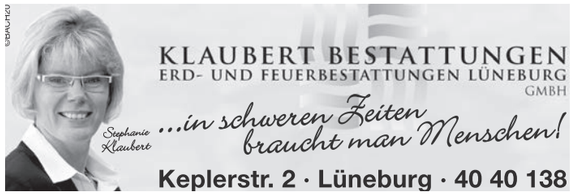
Lesung mit Martin Schnackenberg
Der Autor nimmt die Leser mit nach Ägypten, mitten hinein in diese gewaltige Metropole, in das Zentrum der arabischen Welt. Wir fahren mit dem Autor U-Bahn, kämpfen uns durch den Verkehr, gehen mit ihm essen, sprechen mit den einfachen Menschen und mit denen an der Spitze der Gesellschaft.

Samstag,11.12.21, 19 Uhr
Rock Tales
Ein unterhaltsamer Mix aus spannenden, amüsanten Rock-u. Pop-Storys, Live-Hits & Multimedia!
Zwei sympathische Musiker mit einem Abend voller Anekdoten und legendärer Melodien – auf X Instrumenten!

… und außerdem

- Jeden Mittwoch 12-14.30 Uhr **Arabisches Mittagsbuffet**
- Jeden 1. Dienstag im Monat 15-18 Uhr **Cafe Digital**
- Jeden letzten Freitag im Monat: **Internationales Frauenfrühstück des Migrantenelternnetzwerkes Lüneburg**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.kaffee.haus-kaltenmoor.de



Regelmäßige Termine

Regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche:

Termine werden in der Gruppe vereinbart. Informationen bei Diakon Helmut Strentzsch Tel.: 04131 82479 oder h.strentzsch@gmx.de

1x im Monat

Ökumenischer Gesprächskreis „Frühstück für junge Alte und alte Junge“
beginnt wieder wenn es weitere Erleichterungen der Corona-Regelungen gibt.

Die Polio-Selbsthilfegruppe
trifft sich momentan im kaffee.haus: Treffen jeden 1. Montag im Monat um 11 Uhr im kaffee.haus Kaltenmoor, St. Stephanus Passage 13

2x im Monat

Der Senioren-Treff
fiel lange aus wegen der Pandemie. Wer Interesse hat, bitte bei Manfred Stark melden, Tel. 04131 2979876

4x im Monat

Krabbelgruppe:
Mittwochs um 9:30 Uhr

Der St. Stephanus Chor
findet zurzeit nicht statt, weil Christiane Frey in St. Stephanus als Chorleiterin aufgehört hat. Sie leitete die Kantorei seit Januar 2016 und hat mit den rund 20 Sängerinnen und Sängern einige besonders schöne Chorprojekte gemacht, wie Adventskantaten, Chortreffen und die Gestaltung vieler Gottesdienste.

„Es hat immer viel Freude gemacht. Ich habe die Arbeit in sehr netter und herzlicher Runde ausgesprochen gerne gemacht und sie wird mir fehlen“, sagt die Musikerin.

Die Folgen der Corona-Einschränkungen haben sie verzagen lassen. Sie befürchtet, dass bei einer neuen Welle im Herbst und Winter wieder Musik und Kultur als erstes gestrichen werden.

Die Kirchengemeinde möchte den Chor selbstverständlich weiterführen und bemüht sich um eine Nachfolge.

Aktivspielplatz Kaltenmoor:
Theodor-Heuss-Str. 23, Tel: 3094004
Kirsa Weidemann, Jonas Heinelt
Aktivspielplatz-Kaltenmoor@Stadt.Lueneburg.de | Öffnungszeiten s. Homepage www.junges-lueneburg.de

Arbeiterwohlfahrt/AWOSOZIALe Dienste gGmbH, Käthe-Krüger-Str. 15
Do 11:30 – 12:30 Uhr

Anonyme Alkoholiker, Manfred, 52756

Unabhängige Erwerbslosen-/ Sozialberatung: Bülows Kamp 35
Di 14 – 18 Uhr; Fr 8:30 – 13:30 Uhr
St. Stephanus-Passage 15
Mi 15.30 – 18.30 Uhr ☏0151 10559263

Beratung f. Migranten ab 27 Jahre
Auf dem Meere 41, ☏ 409000-12

Beratung f. Migranten bis 27 Jahre
Bei der St.Lambertikirche
☏ 699658-14/-23/-12
Di u. Mi 15-17 Uhr, u. n. Vereinbarung

AWOCADO, Zum Hägfeld ☏ 8722333

AWOCADO kaffee.haus ☏ 2204722
St. Stephanus-Passage 13
Montag-Freitag: 9-15 Uhr
Arabisches Büfett im kaffee.haus:
Mi 12 – 14.30 Uhr

Babysittervermittlung d. FABS,
Info Fr. Nickel, ☏ 44211

Babysittervermittlung und Vermittlung für Kinderbetreuungsplätze in Kitas und Kindertagespflege
Familien-Büro ☏ 309-3919

Bürgertreff Kaltenmoor
Graf-Schenk- von- Stauffenberstr. 1,
☏ 3094010, Uwe Nehring:
Mo, Mi-Fr: 9.30-16 Uhr, Di 9.30-18 Uhr
uwe.nehring@stadt.lueneburg.de

Caritasverband Lüneburg
Johannisstr. 36, ☏ 400500

C&S Kleiderkeller, St.Stephanus
Regelmäßig donnerstags 10-13 Uhr, im Kleiderkeller selbst gilt die 2-G-Regel, Spenden können auch draußen abgegeben werden, bitte nur zwei Säcke / Kartons auf einmal.

Caritas Soziales Kinderland
Passagenplatz ☏ 0157 79 88 71 38
Di und Fr 10–16 Uhr

Deutschunterricht für Erwachsene:
Frau Olga Arnold ☏ 015 112 835506
jeden Montag um 16:30 Uhr

Drobs Lüneburg
Heiligengeiststr. 31, ☏ 684460

Ehe- und Lebensberatung
Johannisstr. 36, ☏ 48898

Familienbildungsstätte
Bei der Johanniskirche 3, ☏ 44211

Freiwilligenagentur d. Paritätischen
☏ 6037614, Mo 9 – 12 Uhr, Do 15 – 18 Uhr, freiwilligenagentur-lueneburg@paritaetischer.de

Hansestadt Lüneburg, Beratung für Migranten und Asylsuchende
bei der AWO, St. Stephanus-Passage 15
Mi 15:30 – 18:30 Uhr

Hausaufgabenhilfe
☏ 0157 306 629 94
Öffnungszeiten: Mo–Do 14–17 Uhr

Johanniter Pflegedienst,
Volgershall, ☏ 754710

Jugendzentrum
☏3094060
Sebastian Schulz,
Natalia Drewing
Öffnungszeiten
s. Homepage
www.junges-lueneburg.de
Juz-Kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

KIBIS, Kontakt, Information, Beratung, Selbsthilfebereich
Altenbrücker Damm 1, ☏ 8618-20, -21

Lebensraum Diakonie e.V.
Beim Benedikt 8a, ☏2072-0

Kontaktbeamter Tülay Saykal
Fr 10–12 Uhr im Gemeindezentrum sofern geöffnet

Netzwerk Kaltenmoor e.V. ,
Graf-von-Moltke-Str. 7 mit
Internationalem Frauentreff u. Nähcafé ☏ 04137-813567,
mobil: 0176-20058303 (Fr. Wölki)
Mo 16 – 18 Uhr, Mi 16 – 18 Uhr

Ratsbücherei Kaltenmoor ☏ 3093800
Öffnungszeiten:
Di 9.30 – 18 Uhr, Mi 9.30 –12.30 Uhr
Fr 9.30 –17 Uhr

Seelsorgetelefon
☏ 0800 111 0 111 und
☏ 0800 222 0 222
(Tag u. Nacht kostenlos)

Spielschule Kaltenmoor, ☏ 58400,
Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1

St. Stephanus-Chor, findet zur Zeit nicht statt

Umsonstladen Kaltenmoor ☏ 721426
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10-13 Uhr, zu diesen Zeiten werden auch wieder Waren angenommen.

STIFTUNG DIAKONIE
ich mache mit

Ihre Zustiftung oder Spende unterstützt die diakonischen Einrichtungen in unserer Region

Sparkasse Lüneburg
IBAN DE 62 240 501 100 065 055 915
Info: www.diakonie-ichmachemit.de
www.stiftungdimm.de

Impressum:
Herausgeber:
Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor mit den Kirchengemeinden St. Stephanus.
Redaktionsanschrift: St. Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg
Tel.: 5 12 97 oder Fax: 53708,
E-Mail: Kontakt-Kaltenmoor@web.de
Redaktion (ehrenamtlich):
Reiner Wagner, Tel.: 5 27 07, Gudrun Golumbeck,
Tel.: 59488, R. Hanke, Melanie Töwe, Tel.: 35827.
Anzeigenredaktion: N.N.
Druck: Bartelsdruckt, Käthe-Krüger-Str.12, 21337 Lüneburg
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich. Auflage: 5800.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 8.2.2011
Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser und die Kirchengemeinden. Für alle Artikel, die nicht mit vollen Namen gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion die Verantwortung.

Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Mitarbeiter/-innen:
Andreas Stolze, Pastor ..... ☏ 82768
Helmut Strentzsch, Diakon ..... ☏ 82479
Tsetsegmaa Gombojav, Küsterin ..... ☏0162 850 9536
Wolfgang Prößler, Hausmeister ..... ☏ 0157 367 38575

Kirchenvorstand:
Vorsitzender: Pastor Andreas Stolze
Stellvertreterin: Gertrud Sorich

Gemeindebeirat:
Vorsitzende: Sigrid Allewelt-Schanter..... ☏ 53700
Stellvertreter: Manfred Stark..... ☏ 52756

Gottesdienste:

17.10.	10:30	Ök. Wortgottesd.	P.Stolze+M.Töwe
24.10.	10:30	Gottesdienst	Sup i.R. Dr. Wiesenfeldt
31.10.	10:30	Abendmahlsgottesdienst	n.n.
05.11.	16:00	Kindergottesdienst	KiGo-Team
	19:00	Taizégottesdienst	PR Honert
07.11.	10:30	Predigtgottesdienst	P.Stolze
08.11.	19:00	Friedensandacht	
09.11.	19:00	Friedensandacht	
10.11.	19:00	Friedensandacht	
11.11.	19:00	Friedensandacht	
14.11.	10:30	Ök. Wortgottesdienst zum Frieden	P.Stolze+PR Honert
15.11.	19:00	Friedensandacht	
16.11.	19:00	Friedensandacht	
17.11.	08.00	SchulGD Anne Frank	D.Strentzsch
	12.00	SchulGD Johanneum	P.Stolze
	18:00	Abendmahlsgottesdienst	P.Stolze
19.11.	16:00	Kindergottesdienst	KiGo-Team
21.11.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	P.Stolze
28.11.	10.30	Predigtgottesdienst	P.Stolze
05.12.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	P.Stolze

Katholische Kirchengemeinde St. Marien mit dem ökum. Zentrum St. Stephanus

Seelsorger:	Carsten Menges, Pfarrer,	Tel.: 60 30 912
	Johannes Honert, Pastoralreferent,	Tel.: 224 39 70
	Sören Schnieder, Pastoralassistent,	Tel.: 224 39 69

Regelmäßige Gottesdienste in der Woche:

Sonntagsmessen:	10.30 Uhr*	
Mittwoch:	8.30 Uhr	Anbetung
	9.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag:	9.00 Uhr	ökum. Morgenlob (nicht während der Sommerferien)
	14.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	15.00 Uhr	Hl. Messe

Bitte beachten Sie:

***Ab Samstag, 20.11. um 17.15 Uhr Hl. Messe in St. Stephanus. Die Hl. Messe an den Sonntagen um 10.30 Uhr entfällt.**

Wegen der **Kirchbusfahrten** wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Der Einsatz ist momentan noch nicht geklärt.

Wir bitten auch weiterhin dringend um **vorherige Anmeldung des Gottesdienstbesuches** für die Sonntagsmessen unter kklg.secretarius.de oder bis freitags 12.00 Uhr über das Pfarrbüro.

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die Termine für die **Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste** entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

Gottesdienst in vietnamesischer Sprache:
Sonntag, 31.10. um 14.00 Uhr. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Wochenblatt.

Gottesdienste in polnischer Sprache:
Sonntag, 17.10. und 21.11. um 14.15 Uhr Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit, um 15.00 Uhr Hl. Messe.

Gottesdienste in kroatischer Sprache:
Sonntag, 14.11 um 18.00 Uhr.

Gottesdienste der russisch-orthodoxen Gemeinde:
Samstag, 30.10., 06.11. und 20.11. um 09.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste:
Sonntag, 17.10. um 10.30 Uhr — Ökumenischer Gottesdienst

Wegen des **Gedenkgottesdienstes für die Verstorbenen des vergangenen Jahres** sowie der **Gräbersegnungen** beachten Sie bitte das aktuelle Wochenblatt!

Andachten zur ökum. FriedensDekade:

Montag, 08.11.-Donnerstag, 11.11. sowie Montag, 15.11. und Dienstag, 16.11.. jeweils um 19.00 Uhr

Sonntag, 14.11. um 10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Frieden
Samstag, 20.11. um 17.15 Uhr	Vorabendmesse
Samstag, 27.11. um 17.15 Uhr	Rorate-Messe

E-Mail:	**kg.stephanus.lueneburg@evlka.de**
Internet:	**www.st-stephanus-lueneburg.de**
Pfarrbüro:	St.-Stephanus-Platz 1, Tel. 51297, Fax: 537 08
Bürozeiten:	MI u. Fr: 9.30–11 Uhr, Di: 16.30–18 Uhr
Pfarramtsekretärin:	Gesa von Gordon
Sprechstunde:	Das Pfarramt (Pastor Stolze) ist erreichbar dienstags von 10–12 Uhr oder telefonisch: 82768

E-Mail:	**st.stephanus@kath-kirche-lg.de**
Internet:	**www.katholische-kirche-lueneburg.de**
Pfarrbüro u. -haus:	St.-Stephanus-Platz 1 Tel. 54371, Fax: 840233
Bürozeiten:	Mittwoch von 9 – 12 Uhr Freitag von 10 – 13 Uhr
Pfarrsekretärin:	Marita Mindermann, Tel. 54371